

NEWSLETTER 5-2020

Hannover, im Juli 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,


herausfordernde Zeiten liegen hinter uns, nun gilt es, Zuversicht für die Zukunft an den Tag zu legen. Seit dem 6. Mai dürfen Museen unter strengen Auflagen wieder öffnen. Wir beobachten ein vorsichtiges Vorgehen der einzelnen Museen - nicht alle sind wieder zugänglich. Die Gründe dafür sind vielfältig: der Aufwand der Öffnung unter Einhaltung von maximaler Besuchszahl und Abstandsregeln ist abzuwägen, Personal ist zum Teil noch in Kurzarbeit, Gastronomie und Shop können nur eingeschränkt öffnen, Höhlen und Bergwerke sind z. T. bis heute wegen ihres besonderen Klimas für den Publikumsverkehr nicht zugänglich. Museen berichteten sowohl von Anstürmen in touristischen Regionen, als auch von verhaltener Nachfrage. Schmerzlich ist für alle, dass bis auf Weiteres Gruppenbesuche, Führungen, museumspädagogische Angebote nur eingeschränkt möglich sind. Wir empfehlen, mit anderen Kulturanbietern der Sparten Musik, Theater, Film, Literatur, Kunst etc. zu kooperieren und ihnen, wo möglich, besondere Auftritte zu ermöglichen. Der Internationale Museumstag am 17. Mai war - obwohl als digitale Kampagne kommuniziert - an vielen Orten der erste Öffnungstag. Wir danken den Museen für ihr umsichtiges und verantwortungsvolles Handeln und sind froh, dass wir Sie mit unseren ständig aktualisierten Hinweisen unterstützen und zur Wiederöffnung motivieren konnten.

Im Mai konnte das MWK ein Corona-Sonderprogramm für gemeinnützige Kultureinrichtungen an den Start bringen. Wir raten dringend, hier Anträge zu stellen! Über weitere Programme halten wir Sie auf dem Laufenden. Gemeinsam müssen wir uns dafür einsetzen, dass die Politik auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene Kultur als wichtigen Faktor in unserer Gesellschaft wahrnimmt und zu erwartende Sparmaßnahmen in nächster Zeit keine bleibenden Schäden hinterlassen. Einen Schritt in diese Richtung weist die Unterrichtung zum Entschließungsantrag „Vielfalt des kulturellen Lebens in Niedersachsen fördern“ der Niedersächsischen Landesregierung auf (Drucksache 18/6736). Natürlich stehen wir Ihnen auch weiterhin gerne mit Rat und Tat zur Seite! Wir wünschen Ihnen schöne Sommertage und viele Besucherinnen und Besucher, die ihren Urlaub in unserem Land verbringen.

Herzliche Grüße
Vorstand und Geschäftsstelle MVNB



Prof. Dr. Rolf Wiese
Vorsitzender



Hans Lochmann
Geschäftsführer

INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- [Aus der MVNB Geschäftsstelle](#)
- [Informationen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus](#)
- [Aus den Museen und ihrem Umfeld](#)
- [Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen](#)
- [Für Volontäre](#)
- [Wichtige Termine und Informationen](#)
- [Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten](#)
- [Publikationen](#)

AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

TERMINE MIT UNSEREN MITARBEITER*INNEN

Die Mitarbeiter*innen des MVNB waren durch die Corona-Pandemie gezwungen, Vor-Ort Beratungen, Termine und Veranstaltungen abzusagen. In den vergangenen Tagen haben wir angefangen, diese Termine unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen wieder aufzunehmen. Wir möchten Sie jedoch bitten, dies auf dringende Anliegen zu begrenzen und den Teilnehmerkreis gering zu halten. Wir beraten Sie auch gerne weiterhin per Telefon und E-Mail. Ob und wann ausgefallene Veranstaltungen nachgeholt werden können, wird derzeit geprüft.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die für den 20. März im Rahmen unserer Jahrestagung geplante Mitgliederversammlung des MVNB musste leider entfallen. Wir werden diese am **26. Oktober 2020 in Hannover** nachholen. Den genauen Ort geben wir in den nächsten Tagen bekannt. Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor, die Einladungen werden wir rechtzeitig versenden.

STELLENAUSSCHREIBUNG DES MVNB

Der MVNB sucht zum 1. April 2021 eine neue **Geschäftsführung für die Leitung seiner Geschäftsstelle** in Hannover (m/w/d) in Vollzeit.

Bewerbungsschluss ist der **15. Juli 2020**.

[Zur Stellenausschreibung](#)

CODING DA VINCI

Im Herbst / Winter 2020/2021 kommt **Coding da Vinci – Der Kultur-Hackathon** zu uns nach Niedersachsen. Beteiligen auch Sie sich mit dem digitalisierten Kulturgut aus Ihrer Region. Am 7., 9. und 13. Juli 2020 finden jeweils von 10 bis 12 Uhr Online-Informationsveranstaltungen statt, in denen Sie erfahren, wie und in welcher Form Sie Ihre Daten optimal für den Hackathon zur Verfügung stellen. Weitere Informationen unter

<https://codingdavinci.de/events/niedersachsen/>

Zudem sucht die Technische Informationsbibliothek eine*n **Projektmanager*in für den niedersächsischen Kultur-Hackathon**. Die Stellenausschreibung finden Sie [hier](#).

NEUE MITGLIEDER

Florian Fischer, Historische Sammlung DLRG e. V., Berlin/Bad Nenndorf
Kerstin von Freytag Löringhoff, Museum der 50er Jahre, Bremerhaven

WIE GEHT ES WEITER MIT DEN MUSEEN IN NIEDERSACHSEN UND BREMEN? HALTEN SIE UNS AUF DEM LAUFENDEN!

- Konnten Sie Ihr Museum bereits wieder öffnen?
- Konnte Ihr Museum neue digitale Angebote schaffen? Welche Ausstattung fehlt ggf. noch zur Erstellung von digitalen Angeboten?
- Wie hoch sind die Verluste - finanzieller, personeller Art, Museumsbesuche?
- Welche Arbeiten konnten während der Schließung vorangebracht werden?
- Welche Auswirkungen erwarten Sie mittelfristig?

Für unsere Lobbyarbeit für die Museen ist es wichtig, dass wir positive wie kritische Meldungen zum Stand Ihrer Museumsarbeit erhalten.

Daher freuen wir uns über Ihre Berichterstattungen und Beiträge an hans.lochmann@mvn.de!

INFORMATIONEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM CORONA-VIRUS

AKTUALISIERTE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Mit der Bekanntgabe der aktualisierten Verordnungen der Länder Niedersachsen und Bremen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus überarbeiten wir laufend unsere Handlungsempfehlungen. Die wichtigsten Hinweise, die Sie im laufenden Betrieb Ihres Museums beachten müssen, finden Sie auf [unserer Internetseite](#).

CORONASONDERPROGRAMM DES MWK – NOCH SIND MITTEL VORHANDEN

Noch bis zum 15. Juli 2020 läuft das **Corona-Sonderprogramm für gemeinnützige Kultureinrichtungen und Kulturvereine**. Zielgruppe sind die vielen Kultureinrichtungen in der Fläche, sei es das soziokulturelle Zentrum, der Heimatverein oder die Freilichtbühne. Das Programm ist zunächst mit sechs Millionen Euro hinterlegt. Antragsberechtigt sind ausschließlich als gemeinnützig anerkannte Einrichtungen wie die meisten Heimat- und Bürgervereine, die durch Corona in Liquiditätsengpässe oder in eine existenzbedrohliche Wirtschaftslage geraten sind. Zuschussfähig sind z. B. Betriebskosten, Mieten und andere unvermeidbare Zahlungsverpflichtungen. Personalkosten dagegen werden leider nicht gefördert.

Der Wortlaut der Richtlinie mag bürokratisch klingen, das Land möchte Finanzausfälle jedoch wo möglich kompensieren. Wir ermuntern Sie daher, Ihre Finanzlage kritisch zu prüfen und ggf. noch einen Antrag zu stellen.

Eine Antragstellung ist bis zum 15. Juli 2020 möglich.

[Weitere Informationen](#)

NEUSTART KULTUR

Unter dem Titel „NEUSTART KULTUR“ wurde von der Bundesregierung ein zweites Kulturförderprogramm in Höhe von 1 Milliarde Euro beschlossen. Gefördert werden unter anderem pandemiebedingte Investitionen sowie alternative digitale Angebote. Einzelheiten zur Antragsstellung und den Förderbedingungen werden voraussichtlich ab dem 3. Juli bekannt gegeben.

ÜBERBRÜCKUNGSHILFE FÜR KLEINE UND MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN

Das Bundeswirtschaftsministerium hat vor einigen Tagen die [Eckpunkte](#) für die „Überbrückungshilfe für kleine und mittelständische Unternehmen, die ihren Geschäftsbetrieb im Zuge der Corona-Krise ganz oder zu wesentlichen Teilen einstellen müssen“ bekannt gegeben.

Ziel der Überbrückungshilfe ist es, kleinen und mittelständischen Unternehmen aus Branchen, die unmittelbar oder mittelbar durch Corona-bedingte Auflagen oder Schließungen betroffen sind, für die Monate Juni bis August 2020 eine weitergehende Liquiditätshilfe zu gewähren und dadurch zu ihrer Existenzsicherung beizutragen.

Wie die genaue Umsetzung (wann und wo Anträge gestellt werden können) aussehen soll, befindet sich derzeit noch in der Abstimmung zwischen Bund und Ländern. Sobald diese kommuniziert werden, veröffentlichen wir die Informationen auf [unserer Internetseite](#).

2. NACHTRAGSHAUSHALT DER NIEDERSÄCHSISCHEN LANDESREGIERUNG AUF DEN WEG GEBRACHT

Die Niedersächsische Landesregierung hat den 2. Nachtragshaushalt auf den Weg gebracht. Darin enthalten ist u. a. ein Sonderprogramm für den Bereich Tourismus und Gastronomie, in dem Mittel in Höhe von 120 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden. Umfangreiche Informationen zum Konjunktur- und Krisenpaket des Landes Niedersachsen finden Sie in der [offiziellen Pressemeldung](#).

Über weitere Details zur Verteilung der Gelder informieren wir Sie gerne auf unserer Internetseite, sobald diese bekannt gegeben wurden.

AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

PERSONALIA

Seit Anfang April ist **Carmen Klünder** neue Betriebswirtschaftliche Leiterin im [Niedersächsischen Landesmuseum Hannover](#) an der Seite von Direktorin Prof. Dr. Katja Lembke. Der Schwerpunkt der Wirtschaftswissenschaftlerin liegt im kaufmännischen Bereich. Sie zeichnet insbesondere für die Themenfelder Finanzen, Controlling, Personalverwaltung und Gebäudemanagement verantwortlich.

FREILICHTMUSEUM AM KIEKEBERG FÜR DEN METROPOLITANER AWARD NOMINIERT

Im vergangenen Jahr wurden in der Metropolregion Hamburg erstmals Menschen, Stiftungen, Vereine oder Unternehmen, die das Leben in der Region verbessern, mit dem Metropolitaner Award ausgezeichnet. In diesem Jahr wählte eine Jury das Freilichtmuseum am Kiekeberg unter die letzten fünf in der Kategorie „Vereine und Stiftungen“. Mit seinen insgesamt fünf Museen im Landkreis Harburg trägt er zum „kulturellen Gedächtnis“ einer ganzen Region bei, so die Jury. Auch die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg sei ein wichtiger Aspekt für die Nominierung gewesen. Noch bis zum 31. Juli sind die Einwohner der Metropolregion zur Abstimmung unter www.metropolitaner.de/abstimmen aufgerufen.

AUSWAHL AKTUELLER AUSSTELLUNGSTIPPS

Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Franz Radziwill 125 Werke zum 125 Geburtstag Noch bis zum 23. August 2020

Anlässlich des 125. Geburtstags Franz Radziwills widmet das Landesmuseum Oldenburg dem Künstler noch zum 23. August eine umfassende Retrospektive. Erstmals wird der gesamte über fast 100 Jahre gewachsene Bestand an Werken des Künstlers gezeigt. Über alle Wandlungen seines Stils hat das Landesmuseum Oldenburg das Werk Franz Radziwills begleitet, ausgestellt und gesammelt: vom ersten bekannten Gemälde aus dem Jahr 1915 über die expressionistischen Anfänge und Hauptwerke des Magischen Realismus bis hin zu den Arbeiten des Künstlers, die während des ‚Dritten Reichs‘ in den Gauausstellungen präsentiert wurden. Nach dem Zweiten Weltkrieg näherte Radziwill sich dem Surrealismus an und nahm Motive der New Age-Bewegung in seine Bildwelten auf.

[Weitere Informationen](#)

Museen Stade

Jeanne Mammen. Alles zu ihrer Zeit Noch bis zum 30. August 2020

Schillernde Bühnenstars, das illustre Nachtleben, aber auch

die Menschen am Rande der Gesellschaft in den legendären 1920er-Jahren in Berlin werden von ihr festgehalten. Als scharfsinnige Beobachterin begegnet Jeanne Mammen (1890–1976) der Welt, die sie umgibt. Dabei wird in ihren virtuosen Zeichnungen und Gemälden besonders das Subtile sichtbar – Nähe und Entfremdung, Sehnsucht und harter Alltag werden nuancenreich gezeigt. Die umfassende Ausstellung zeigt Arbeiten aus über 60 Jahren. Begleitend zur Ausstellung lesen Kristin Kehr und Tristan Jorde Texte aus den 1920er- und 1930er-Jahren, mit denen man sich in Jeanne Mammens-Lebenswelt einhören kann.

[Zum Podcast](#)

[Weitere Informationen](#)

Kunsthalle Emden

Sight Seeing Die Welt als Attraktion

Noch bis zum 6. September 2020

Visuell attraktive Orte werden in Bildern festgehalten – angefangen bei frühen Darstellungen der antiken Weltwunder bis hin zu Touristenfotos, die auf Instagram um die Welt gehen. Sie wecken den Wunsch in uns, genau zu diesem Ort zu reisen und ihn selbst zu sehen. In der Auswahl der Motive und der Art der Darstellung werden gleichzeitig auch künstlerische Haltungen sichtbar und ästhetische Prinzipien demonstriert. Die Ausstellung „Sight Seeing“, die die Kunsthalle Emden aktuell zeigt, betrachtet dieses Phänomen und widmet sich der zentralen Frage nach den Wechselwirkungen zwischen Sehenswürdigkeiten und ihrer bildlichen Darstellung.

[Weitere Informationen](#)

[3D- Rundgang durch die Ausstellung](#)

Heimat- und Museumsverein Winsen (Luhe) – Museum im Marstall

Wendezeiten 1989 / 90

Noch bis zum 2. Oktober 2020

Die Ausstellung ist eine Gemeinschaftsproduktion der Museen in den Partnerstädten Winsen und Pritzwalk und befasst sich mit der Zeit der Wende vor 30 Jahren.

Dokumentiert wird, wie Menschen aus beiden Regionen - aus Pritzwalk und Winsen - die friedliche Revolution erlebten und welche Erinnerungen sie damit verbinden. Deutlich wird, wie verschieden der Blick auf die Ereignisse war, je nachdem, ob von der Ost- oder der Westperspektive geprägt. Gemeinsam war jedoch die Überraschung, die Überwältigung, aber auch die Freude.

[Weitere Informationen](#)

Varusschlacht im Osnabrücker Land Museum und Park Kalkriese

2 Millionen Jahre Migration

Noch bis zum 25. Oktober 2020

Die Sonderausstellung „2 Millionen Jahre Migration“ richtet den Blick in die früheste menschliche Entwicklungsgeschichte. Sie zeigt, dass Mobilität und Migration selbstverständliche Bestandteile des Menschseins und kein modernes Phänomen sind. Menschen waren zu allen Zeiten mobil. Auf der Suche nach Nahrung, Wasser und anderen Ressourcen haben sie sich stets sowohl kleinräumig bewegt als auch andere Regionen und Kontinente besiedelt. Die Wanderausstellung, die im Neanderthal Museum Mettmann entstanden ist, wurde im Varusschlacht-Museum erweitert und öffnet ein Fenster in die Migrationsgeschichte der vergangenen 2000 Jahre.

[Weitere Informationen](#)

[Virtueller Rundgang durch die Ausstellung](#)

Museum für Energiegeschichte(n)

Auf Empfang – 100 Jahre Radio

Noch bis zum 29. Oktober 2020

Vor rund 100 Jahren starteten die ersten Radiosender ihre Rundfunkprogramme. Seitdem hat sich die Technik enorm verändert. Die Ausstellung „Auf Empfang – 100 Jahre Radio“ beschreibt die Entwicklung der Radiotechnik von der elektromagnetischen Welle über die Detektorapparate, die Elektronenröhre und das Transistorradio bis zum digitalen Empfang.

[Weitere Informationen](#)

NEUE DAUERAUSSTELLUNG

Freilichtmuseum am Kiekeberg

Siedlungsdoppelhaus mit Ausstellung: Geschichte des Landkreises Harburg und der Metropolregion Hamburg

Eine neu eröffnete Dauerausstellung in einem neuen Gebäude der Baugruppe „Königsberger Straße“ am Kiekeberg zeigt die Geschichte des Landkreises Harburg und der Metropolregion Hamburg. Sie stellt sowohl die Flüchtlingssituation und Neuformung des Landes Niedersachsen als auch die wirtschaftliche Entwicklung und die Wechselbezüge mit der Großstadt Hamburg dar. Über zwölf Millionen Flüchtlinge, Vertriebene und Evakuierte gab es in West-Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Landkreis Harburg zeigt beispielhaft, wie sich die Integration der Neubürger vollzog.

Das Ausstellungsgebäude ist ein rekonstruiertes Siedlungsdoppelhaus aus den 1950ern und fügt sich somit in die neue Baugruppe ein. Schließlich holt das Projekt

WANDERAUSSTELLUNGEN

„Königsberger Straße. Heimat in der jungen Bundesrepublik“ die Nachkriegszeit von 1945 bis 1979 ins Museum.

[Weitere Informationen](#)

„Wildes Niedersachsen“

Das Emsland Moormuseum bietet eine aus ca. 60 Fotografien bestehende Wanderausstellung zum 75jährigen Jubiläum Niedersachsens. Der Titel scheint vermessen, sind doch die Lebensräume unserer Heimat, die Tiere und Pflanzen längst entdeckt, kartiert und beschrieben. Städte, Kulturlandschaft und Infrastruktur unseres Bundeslandes sind weitestgehend entwickelt und dies sicherlich nicht erst seit der Gründung des Bundeslandes im Jahr 1946. Und doch: Es gibt sie, die unberührten Landschaften und Nischen, in denen seltene Tiere und Pflanzen verborgen sind, streng geschützte Kleinode aber auch international anerkanntes Weltnaturerbe. Ausstellung und Katalog widmen sich den Lebensräumen, in denen die Natur Vorrang hat, der Mensch aber nicht zwangsläufig abwesend sein muss. Zwischen Wattenmeer und Harz, zwischen Ems und Elbe, lenken die Fotos von Jürgen Borris, Willi Rolfes und Bernd Volmer den Blick auf jene Naturlandschaften, die heute unser Naturerbe in Niedersachsen ausmachen.

[Weitere Informationen](#)

Auch das **Institut für Kulturaustausch** bietet verschiedene Wanderausstellungen an, für die aktuell noch Termine in 2021 verfügbar sind. Eine Übersicht erhalten Sie [hier](#).

MUSEUMSGÜTESIEGEL



Museumsgütesiegel 2021 - 2027

Die Geschäftsstelle des MVNB freut sich auf Bewerbungen für den **15. Jahrgang des Museumsgütesiegels!** Hierfür reicht eine formlose E-Mail an info@mvnb.de.

Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2020

[Weitere Informationen](#)

Weiterbildungen im Rahmen des Museumsgütesiegels

27. August 2020

Museum für alle: Besucher*innen mit Handicaps

Ort: Museum August Kestner, Hannover

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

**AKTUELLE
WEITERBILDUNGSTERMINE
IM RAHMEN DER
MUSEUMSSCHULE**

FÜR VOLONTÄRE

**NIEDERSÄCHSISCHE
VOLONTÄRWEITERBILDUNG**



[AGVolontariatNdsHB/](#)

TAGUNGSHINWEISE

**ECULTURE
ECULTURE-SALON@MUSEUM**



eCulture-Salon@museum

**Intensivseminare an der Bundesakademie für kulturelle
Bildung, Wolfenbüttel**

14. und 15. September 2020

**Sammlungskonzepte: Strategien und Strukturen des
professionellen Sammlungsbaus**

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

**Weiterbildungen im Rahmen des Zertifikatslehrgangs
für ehrenamtliche Museumsmacher*innen**

31. August 2020

Abenteuer Ruhestand – Den Übergang gestalten

Ort: Geschäftsstelle des MVNB, Hannover

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

5. September 2020

Texte zum Hingucken. Das kleine ABC für Ausstellungstexte

Ort: Heimatmuseum Seelze

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Forschen und Ausstellen im Museum I und II

Stiftung Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches
Freilichtmuseum, 49661 Cloppenburg

Nachholtermine für die im Juni verschobenen

Veranstaltungen:

28. – 29. September 2020

9. – 10. November 2020

[Weitere Informationen und Anmeldung: Termin I](#)

[Weitere Informationen und Anmeldung: Termin II](#)

Die Digitalität prägt unsere Kultur und Gesellschaft
umfassend. Sie verändert den Gebrauch unserer Sinne und
bringt auch eigene Formen und Formate der Wahrnehmung,
Gestaltung und Diskussion hervor.

Neue Technologien schaffen immer mehr Möglichkeiten,
Kultur erlebbar zu machen. Durch Open Content wird
außerdem ein Mehr an Engagement möglich, das aber auch
Urteils- und Lernfähigkeit fordert. Doch welche neuen
künstlerischen und kommunikativen Formate und Formen
entstehen und welche wollen wir – zwischen digital detox
und digital overload – nutzen? Dieser Frage geht die Stiftung
Historische Museen Hamburg am **20. Oktober 2020** auf ihrer
2. Fachtagung eCulture-Salon@museum nach.

[Weitere Informationen](#)

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

MUTEC 2020 FINDET STATT



Nach aktuellem Stand wird die MUTEK 2020 – Internationale Fachmesse für Museums- und Ausstellungstechnik vom 5. -7. November 2020 in Leipzig stattfinden. Zahlreiche Stammaussteller sowie neue Unternehmen aus den verschiedenen Sparten freuen sich darauf, Ihnen ihre Produkte und Lösungen vorstellen zu können. Partner der MUTEK 2020 ist ICOM Deutschland.

[Weitere Informationen](#)

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES DMB

Save the Date: am 10. Dezember 2020 wird die **Mitgliederversammlung des Deutschen Museumsbundes in Berlin** stattfinden. Detaillierte Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

AUSSCHREIBUNG LINK-MASTERS GESTARTET



Gemeinsam mit der VolkswagenStiftung startet die Stiftung Niedersachsen aktuell in die nächste Phase ihres Programms **LINK - KI und Kultur**. Gesucht werden Einzelpersonen und Teams sowohl aus der Kultur, als auch aus der Informatik, die Interesse an interdisziplinären Projektteams haben. Nach einem dreitägigen Workshop im November zum Kennenlernen, Teams Bilden und erste gemeinsame Ideen Entwickeln vergeben die Initiatoren jeweils 10.000 € an 10 Teams für ihre vielversprechenden Projektideen. Der Arbeitsfortschritt und das ausdifferenzierte Konzept soll im Sommer 2021 der Jury vorgestellt werden, um aus den 10 Teams und Ideen drei finale Projekte auszuwählen, die mit jeweils 150.000 € in 12 bis 18 Monaten umgesetzt werden können.

[Weitere Informationen](#)

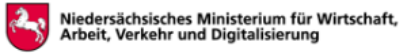
BEWERBUNGSFRIST EMYA 2021 VERLÄNGERT



Der „European Museum of the Year Award“ wird auch 2021 wieder vom European Museum Forum verliehen. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden erschwerten Arbeitsbedingungen wurde die Bewerbungsfrist verlängert. Museen, die für die Auszeichnung "European Museum of the Year Award" (EMYA) 2021 kandidieren möchten, können sich **noch bis zum 1. August 2020** bewerben. Zugelassen werden Museen, die in den letzten drei Jahren neu eröffnet haben oder eine umfassende Sanierung, Erweiterung oder Erneuerung vorgenommen haben.

[Weitere Informationen](#)

ZERTIFIKAT ZUKUNFTSFEST DES LANDES NIEDERSACHSEN



Das Zertifikat des Landes Niedersachsen, das seit 2020 als „Zukunftsfest“ firmiert, startet jetzt in die nächste Runde. Die Demografieagentur für die Wirtschaft sucht Unternehmen, Verwaltungen und Organisationen, die vor oder im Zuge der Corona-Krise innovative Maßnahmen zum Thema Digitalisierung initiiert haben und erfolgreich umsetzen – von der Kommunikation in digitalen Räumen, Automatisierungskonzepten bis zu Cloudlösungen und Unternehmens-Apps.

Die **Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. August 2020.**

[Weitere Informationen](#)

PUBLIKATIONEN

EMPFEHLENSWERTE NEUZUGÄNGE UNSERER VERBANDSBIBLIOTHEK

Staatliche Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz 2020: Museumsstatistik im Quadrat 2018, Berlin 2020, ISBN: 978-3-88609-843-9

Das Institut für Museumsforschung in Berlin erhebt jährlich die Besuchszahlen deutscher Museen. Im Mai 2020 ist eine Zusammenfassung der Entwicklungen der letzten Jahre bis 2018 in der deutschen Museumslandschaft erschienen.

Die Broschüre „Museumsstatistik im Quadrat 2018“ beantwortet übersichtlich und mit zahlreichen farbigen Grafiken Fragen wie: In welchen Bundesländern gibt es die meisten Museen pro 100.000 Einwohner?

Die Broschüre als [pdf zum Download](#).

ICOM Deutschland und Walz, Markus (Hrsg.): Museum: ausreichend. Die ‚untere Grenze‘ der Museumsdefinition: Tagungsband des Internationalen Bodensee-Symposiums 2018, Heidelberg: arthistoricum.net, 2020 (Beiträge zur Museologie, Band 9), ISBN 978-3-947449-92-7 (PDF)

Die Online Publikation des Deutschen Nationalkomitees dokumentiert Beiträge des Internationalen Bodensee-Symposiums am 21.-23. Juni 2018 in Friedrichshafen von den drei deutschsprachigen ICOM-Nationalkomitees durchgeführten Tagung. Aus unterschiedlichen Perspektiven wurden Grenzbereiche von Museen und museumsähnlichen Einrichtungen vorgestellt und diskutiert. ICOM bot hiermit eine Vorbereitung der laufenden Diskussion um eine neue Museumsdefinition.

Die Broschüre als [pdf zum Download](#)

Deutscher Museumsbund e.V. (Hrsg.): Einkaufsführer für Museen 2020, Berlin 2020

Der Einkaufsführer 2020 für Museen bietet eine Übersicht an Anbietern für Ausstellungs- und Museumsberatung, Einrichtung, Technik sowie Medien und Design, die für den Museumsbereich tätig sind.

Die Broschüre als [pdf zum Download](#)

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V
An der Börse 6
30159 Hannover
T 0511 2144983
www.mvnb.de

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 1. Juli 2020 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@mvnb.de.

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur



Freie
Hansestadt
Bremen